

BEI INTERNATIONALER FACHMESSE

Amateurfunk: Sieger geehrt

Neulengbacher Familie Zwingl freute sich über die Auszeichnung in Friedrichshafen.

VON CHRISTINE HELL

NEULENBACH, FRIEDRICHSHAFEN

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause fand wieder die „Internationale Ham Radio Amateurfunk Messe“ in Friedrichshafen am Bodensee statt. Vertreter aller europäischen Länder sowie Teilnehmer aus den USA, Afrika, dem Mittleren Osten und Japan präsentierten die technischen Neuerungen rund um Funkgeräte und Antennen einem interessierten Publikum aus lizenzierten Funkamateuren aus aller Welt.

Mit dabei waren auch die Neulengbacher Funkamateure Barbara, Michael und Florian Zwingl sowie Schwiegertochter Larissa Rentmeister, sie haben gemeinsam mit einem Team ehrenamtlicher Funkamateure aus allen Bundesländern drei Tage lang Österreich als aktives Land rund um den Not- und Katastrophenschutz vertreten und das internationale Publikum aus aller Welt über die innovativen Technologien auf ei-

nem eigenen Messestand informiert. „Dazu gehören etwa neben einem Strom- und Internetunabhängigen IP-basierenden Netzwerk für E-Mail-Versand und Datenübertragung in ganz Europa, dem Hamnet, auch der Einsatz von geostationären Satelliten zur Sprechkommunikation“, erklärt Barbara Zwingl. Und auch die von den Funkamateuren aus Österreich selbstprogrammierten Endgeräte und Gateways, die im Falle eines Blackouts die Kommunikation weiter ermöglichen werden.

Eine Siegerplankette gab es für Larissa Rentmeister

Besonders stolz wurde in Friedrichshafen ein neuer innovativer Verein, der „Institute of citizen science and space communication“ präsentiert, in dem viel Augenmerk auf das Miteinander über die Landesgrenzen hinaus mit technisch



▲ Große Freude herrschte bei der Überreichung der Siegerplankette an Larissa Rentmeister und Michael Zwingl (r.) durch Philipp „DK6SP“, dem weltweiten YOTA Jugendreferenten aus Bayern.

interessierten Fachhochschulen und Studenten in den Dach-Organisationen gelegt wird. Mitbegründer des Vereins sind neben Michael Zwingl aus Neulengbach auch der Sieghartskirchner Bernhard Isemann und mehrere Funkamateure aus Wien. „Jede Form der Mitarbeit technisch Interessierter wird hier begrüßt“, berichtet Barbara Zwingl zufrieden.

Neben den vielen technischen Neuerungen ist diese Messe natürlich immer ein großer Treffpunkt für alle internationalen Jugendgruppen mit Funkamateuren aus ganz Europa, Afrika, den USA und den arabischen Ländern, die sich

ansonsten nur auf den Bändern beim Funken hören können. Die Gruppe „youngsters on the air“ besteht aus jungen Funkamateuren und veranstaltet über das ganze Jahr hinaus viele Funkwettbewerbe auf der Kurzwelle weltweit. Larissa Rentmeister aus Neulengbach mit staatlich geprüftem Funkrufzeichen „OE3YLR“ konnte einen der begehrten ersten Plätze erlangen. An der Station von Michael Zwingl mit Funkrufzeichen „OE3MZC“ war sie die Beste in der Einzelwertung bei einem der internationalen Wettbewerbe im Vorjahr. Erst heuer konnten die Siegerplanketten vergeben werden.



▲ Die Neulengbacher Funkamateure Michael und Barbara Zwingl (7. und 8. v. l.) mit Kollegen aus aller Welt am Österreichischen Messestand in Friedrichshafen. Fotos: privat